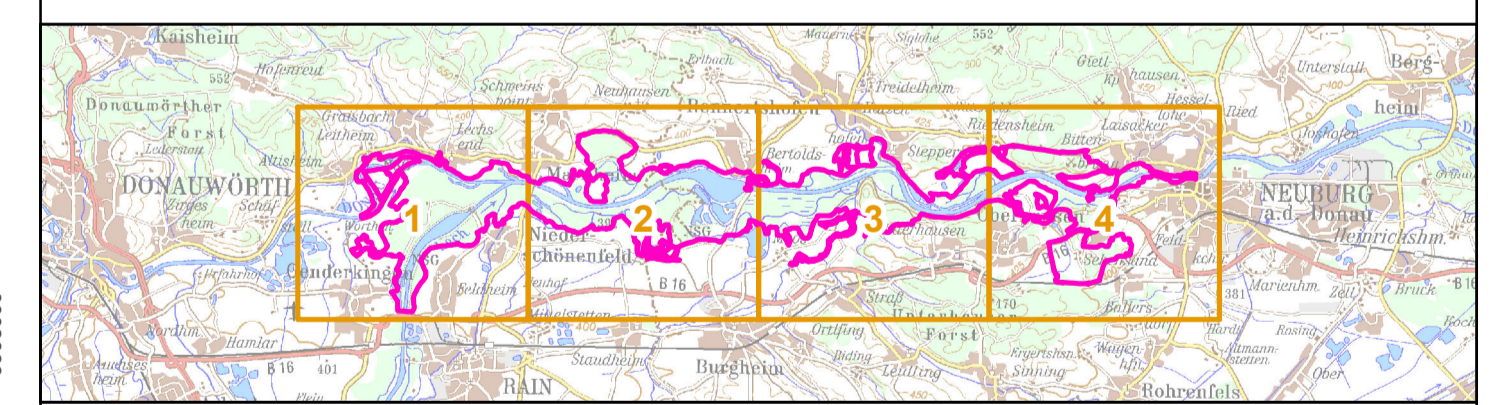


- FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000)**
- Maßnahmen für Offenlandlebensraumtypen**
- Punktueller Maßnahmen**
- Maßnahme A: Erneuerung der hölzernen Absperrung
  - Maßnahme X.1: Entbuschung als Erstpflege, dabei markante Einzelgehölze und solitäre Dornsträucher schonen
  - Maßnahme X.2: Bekämpfung der Riesen-Goldrute durch Ausreißen oder Ausmähen bis Mitte Juli
  - Maßnahme X.3: Zurücknahme der jungen Aufforstung mit Nadelbäumen
  - Maßnahme X.4: standortfremde Gehölze entfernen
  - Maßnahme Ü.3: gelegentliche Entbuschung, ggf. in Verbindung mit (Hand-)Mähd (siehe Managementplan-Text)
  - Maßnahme Ü.5: Entfernen von Ablagerungen (Schnittgut, Brennholz, Baumaterialien)
  - Maßnahmenbündel Ü.6 für das Bayerische Federgras (siehe Managementplan-Text)
- Lineinhafte Maßnahmen**
- Maßnahme W.2: Düngeverzicht auf einem mindestens 10 m breiten Streifen oberhalb
  - Maßnahme Ü.1: Gewährleisten einer möglichst ungestörten Entwicklung
  - Maßnahme Ü.3: gelegentliche Entbuschung, ggf. in Verbindung mit (Hand-)Mähd (siehe Managementplan-Text)
  - Maßnahme Ü.4: Mindestens 10 m breite Pufferstreifen einrichten, jährlich im Sommer einmal mähen (immer nur etwa die Hälfte des Gesamtbestands)
  - Maßnahme Ü.7: Rodung der die Felswand beschattenden Bäume, Entbuschung der Oberkante zumindest im Osten, dabei seltene Sträucher schonen
- Flächenhafte Maßnahmen**
- Maßnahme F: Renaturierung bzw. naturnahe Umgestaltung (siehe Managementplan-Text)
  - Maßnahme M.1: für mindestens zwei bis drei Jahre zusätzlich zur Pflege im Herbst Mähd Ende Juni/Anfang Juli (Ziel: Zurückdrängung von Verbrachungszeigern wie Land-Reitgras oder Kratzbeere)
  - Maßnahme M.2: Wiederaufnahme bzw. Intensivierung der (Mäh-)Beweidung, dabei aktuellen Verbuchungsgrad erhalten (siehe Managementplan-Text)
  - Maßnahme M.3: Extensivierung der Beweidung, etwaige zusätzliche Mähd nicht vor September
  - Maßnahme M.4: Fortführung der zweisechürigen Nutzung, Mähd nicht vor Mitte/Ende Juni
  - Maßnahme M.5: Fortführung der Mähd-Weide-Nutzung (zweisechürig oder extensive Mähbeweidung) jeweils keine Nutzung vor Mitte/Ende Juni
  - Maßnahme M.6: Extensivierung der (Mäh-)Beweidung
  - Maßnahme S.1: Beibehaltung der extensiven Nutzung, idealerweise: Nutzungseinstellung
  - Maßnahme S.2: Zulassen von (mehr) Verlandungsvegetation
  - Maßnahme W.1: Fortführung der extensiven Nutzung, Förderung des Wacholders (siehe Managementplan-Text)
  - Maßnahme Ü.1: Gewährleisten einer möglichst ungestörten Entwicklung
  - Maßnahme Ü.2: Fortführung der biotopgerechten Pflege (Herbstmähd oder extensive Beweidung)
- Maßnahmen für den Frauenschuh**
- ▲ 201 Fahrschäden durch Erschließungsplanung vermeiden
  - ▲ 202 Fahrschäden durch andere Maßnahmen vermeiden, Holzurück bei Bodenfrost im ganzen Gebiet - nicht dargestellt
  - 112 Lichte Waldstrukturen schaffen
  - 590, Regulierung der Schwarzwildbestände
  - 790, Aufklärung der Grundeigentümer
  - 805 Rohbodenstellen anlegen und erhalten
- Maßnahmen für die Gelbbauchunke**
- 308 Naturnahe Überflutungsdynamik reaktivieren
  - 801 Amphibiengewässer artgerecht pflegen
  - 804 Fischbesatz entfernen
  - 890 Wegepflege an den Artenschutz anpassen
- Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)**
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
- Maßnahmen zum Bestand**
- 101 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten
  - 108 Dauerbestockung erhalten
- Maßnahmen zur Baumartenwahl**
- 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern: Buche
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern: Niederwaldbewirtschaftung möglich
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern: Flatterulme, Stieleiche, (Esche)
- Maßnahmen zur Gewässerdynamik**
- 308 Naturnahe Überflutungsdynamik reaktivieren
  - 390 Bächläufe naturnah und unverbaut erhalten
  - 390 Quellbereiche naturnah und unverbaut erhalten



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 7232-301 Donau mit Jurahängen zwischen**  
**Leithem und Neuburg**



**Karte 3 Maßnahmen**

**Blatt:** 1 von 4 **Kartenfertigung:** 18.11.2015

**Bearbeitung:**  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg  
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft  
 Regierung von Oberbayern



Planungsbüro PAN Partnerschaft

Originalmaßstab: 1:10.000

Geobasisdaten:  
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 Fachdaten:  
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

0 100 200 300 400 Meter

N